

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 11. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2015) und **Antwort**

Verspätungen und Zugausfälle bei BVG und S-Bahn (Aug '14 – Jan '15)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Um wie viele Minuten (kumuliert) verspäteten sich die eingesetzten Züge der BVG im Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.01.2015? (Bitte nach Monat und Linie aufschlüsseln)

Antwort zu 1.: Eine linienscharfe Erfassung der Verspätungsminuten ist gemäß Verkehrsvertrag nicht vorgesehen. Im Rahmen der Berichterstattung an den Aufgabenträger wird die Pünktlichkeit der einzelnen Verkehrs-

träger übermittelt. Als unpünktliche Abfahrten werden hierbei Verfrühungen von mehr als 90 Sekunden und Verspätungen von mehr als 210 Sekunden in Bezug auf die geplante Abfahrtszeit erfasst. Für die Pünktlichkeit bei der U-Bahn und bei der Straßenbahn ergaben sich gemäß Bericht der BVG AöR für den Zeitraum August bis Dezember 2014 folgende Anteile an pünktlichen Abfahrten pro Monat und Linie (Angaben in Prozent):

Pünktlichkeit U-Bahn und Straßenbahn August 2014 bis Dezember 2014 (Angaben in Prozent)

Monat Linie	8/ 2014	9/ 2014	10/ 2014	11/ 2014	12/ 2014
U1	97,4	97,7	96,5	95,4	96,3
U2	96,7	96,2	94,7	95,2	96,6
U3	98,8	98,7	96,3	96,2	97,1
U4	99,7	99,8	99,7	99,4	99,4
U5	98,7	98,6	98,5	98,4	98,7
U6	98,2	98,5	98,1	94,7	95,9
U7	96,8	96,6	96,7	94,4	93,3
U8	98,1	97,8	96,6	95,2	97,8
U9	98,0	95,8	97,0	94,0	95,6
U55	99,9	99,9	99,8	99,7	99,5
ΣU-Bahn	97,7	97,3	96,8	95,3	96,1
M1	91,1	90,8	91,0	88,8	89,8
M2	97,1	97,1	97,0	94,3	95,4
M4	91,3	92,6	90,8	91,7	91,3
M5	88,6	89,4	85,4	86,2	89,7
M6	86,8	84,1	83,4	84,1	86,7
M8	88,0	87,2	88,5	87,5	91,1
M10	94,9	93,1	92,6	91,4	93,1
M13	88,7	85,7	84,4	87,6	83,7
M17	87,6	91,3	87,4	88,7	87,4
12	88,5	87,9	89,1	85,1	88,3
16	94,0	94,1	95,1	94,0	93,8
18	98,1	97,6	97,7	97,0	95,6
21	92,7	90,6	83,9	73,2	74,0
27	86,5	90,5	85,8	86,4	85,7

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

37	87,9	91,8	91,8	91,8	86,8
50	89,3	87,0	85,9	85,5	87,4
60	93,8	93,4	92,1	92,5	91,1
61	94,1	92,2	92,1	90,7	91,2
62	95,4	94,4	93,4	92,5	91,4
63	90,3	90,0	88,4	86,1	85,8
67	91,1	85,8	92,4	92,4	90,0
68	93,8	94,9	94,7	93,6	93,6
ΣTram	90,7	90,4	89,2	88,6	89,1

Die Werte für Januar 2015 lagen zum Zeitpunkt der Answererstellung noch nicht vor.

Frage 2: Um wie viele Minuten (kumuliert) verspäteten sich die eingesetzten Züge der S-Bahn Berlin im besagten Zeitraum? (Bitte nach Monat und Linie aufschlüsseln)

Antwort zu 2.: Gemäß der von der S-Bahn Berlin GmbH an die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) übergebenen Lieferrachweise für die Monate August 2014 bis Januar 2015 kam es insgesamt zu folgenden Verspätungsminuten:

Monat	Verspätungsminuten*
August 2014	19.668
September 2014	34.084
Oktober 2014	27.892
November 2014	27.749
Dezember 2014	27.697
Januar 2015	21.527
Summe	158.617

* Länder Berlin und Brandenburg gesamt.

Eine summarische Aufschlüsselung der Verspätungsminuten auf einzelne Linien ist nicht Bestandteil der vereinbarten Lieferrachweise mit der S-Bahn Berlin GmbH.

Frage 3: Zu wie vielen Zugausfällen kam es bei der S-Bahn Berlin im besagten Zeitraum? (Bitte nach Monat und Linie aufschlüsseln)

Antwort zu 3.: Gemäß der von der S-Bahn Berlin GmbH an den VBB übergebenen Lieferrachweise für die Monate August 2014 bis Januar 2015 kam es insgesamt zu folgenden störungsbedingten Ausfällen:

Monat	Ausfälle**
August 2014	2.349
September 2014	4.469
Oktober 2014	10.600
November 2014	8.797
Dezember 2014	2.286
Januar 2015	1.494
Summe	29.995

** In die angegebenen Summenwerte geht jede vollständig ausgefallene Zugfahrt mit dem Wert 1 ein. Nur teilweise ausgefallene Zugfahrten werden entsprechend des prozentualen Anteils des ausgefallenen Streckenabschnitts mit einem Wert zwischen 0 und 1 berücksichtigt. Länder Berlin und Brandenburg gesamt.

Eine summarische Aufschlüsselung der Ausfälle auf einzelne Linien ist nicht Bestandteil der vereinbarten Lieferrachweise mit der S-Bahn Berlin GmbH.

Die im Folgenden dargestellten Werte ausgefallener Zugkilometer (Zugkm) stellen eine Kumulation aus störungsbedingten und baubedingten Ausfällen und Mehrleistungen dar. Darüber hinaus wurden die für die Hauptverkehrszeit vorgesehene Verstärkerzuggruppe der S1 und die zweite Verstärkerzuggruppe der S5 aufgrund Fahrzeugmangel nicht eingesetzt.

Aufgeteilt auf Linien fielen im Land Berlin folgende Zugleistungen aus (Angaben in Zugkm):

Linie	1	2	25	3	41	42	45
Monat							
August 2014	-9.825	-882	-770	-390	-12.090	-10.571	-4.154
September 2014	-32.942	-13.389	-6.791	-17.067	-9.880	-17.935	-4.766
Oktober 2014	-27.277	-18.291	-21.258	-18.341	-22.869	-22.511	-17.162
November 2014	-21.809	-12.270	-19.184	-20.403	-23.652	-23.505	-19.520
Dezember 2014	-11.258	-4346	-3448	-5789	-4.602	-6.784	-3.841
Januar 2015	-41.152	-74.307	-57.324	-102	-2.079	-2.008	52.802
Summe	-144.263	-123.485	-108.775	-62.092	-75.172	-83.314	3.359

Linie	46	47	5	7	75	8	85	9
Monat								
August 2014	-2.925	-2.739	-39.791	-27.973	-67.192	-24.146	-4.239	-5.736
September 2014	-8.875	-3.454	-13.456	-1.257	-8.274	-12.874	-8.987	-10.804
Oktober 2014	-7.834	-4.620	-47.443	-45.309	-41.008	-1.906	-13.303	-19.816
November 2014	-7.526	-4.724	-33.772	-29.044	-30.089	-5.021	-8.140	-13.116
Dezember 2014	-1.407	-567	-6.887	-3.822	-3.857	-1.536	-3.495	-1.098
Januar 2015	-1.922	-574	-6.612	-2.605	1.156	10.186	13.714	24.149
Summe	-30.489	-16.678	-147.961	-110.010	-149.264	-35.297	-24.450	-26.421

Frage 4: Wie viele Minuten Verspätungen und Zugausfälle gab es im besagten Zeitraum aufgrund von

- a) technischen Störungen und
 - b) Witterungseinflüssen wie z. B. Überflutung nach Unwetterereignissen oder umgestürzte Bäume.
- (Bitte nach Monat und Linie aufschlüsseln)

Antwort zu 4.: Gemäß der durch die S-Bahn Berlin GmbH an den VBB übergebenen Lieferrachweise kam es im Zeitraum vom 1. August 2014 bis 31. Januar 2015 zu folgenden Verspätungen [Minuten] und Zugausfällen aufgrund technischer Störungen:

Monat	Ausfälle**	Verspätungsminuten*
August 2014	563	5.882
September 2014	787	6.244
Oktober 2014	529	4.722
November 2014	611	5.545
Dezember 2014	757	7.344
Januar 2015	414	4.764
Summe	3.661	34.501

* und ** siehe oben

Antwort zu 4. b): Gemäß der durch die S-Bahn Berlin GmbH an den VBB übergebenen Lieferrachweise kam es im Zeitraum vom 1. August 2014 bis 31. Januar 2015 zu folgenden Verspätungen [Minuten] und Zugausfällen aufgrund von Witterungseinflüssen:

Monat	Ausfälle**	Verspätungsminuten*
August 2014	0	11
September 2014	0	0
Oktober 2014	0	0
November 2014	0	0
Dezember 2014	0	0
Januar 2015	92	586
Summe	92	597

* und ** siehe oben

Frage 5: Wie viele Zugkilometer wurden im besagten Zeitraum insgesamt von der S-Bahn Berlin nicht erbracht und in welcher Höhe bewegt sich der aus diesem Grund nach § 17 Abs. 1 des „Verkehrsvertrags zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und der S-Bahn Berlin GmbH über die Bedienung der Strecken im S-Bahnverkehr der Region Berlin/Brandenburg in den Jahren 2003 bis 2017“ nicht an die S-Bahn Berlin gezahlte finanzielle Betrag?

Antwort zu 5.: Gemäß der von der S-Bahn Berlin GmbH an den VBB übergebenen Lieferrachweise wurden im Land Berlin im Zeitraum 01.08.2014-31.01.2015 ca. 1,1 Mio. Zugkm nicht erbracht. Der monetäre Wert dieser nicht erbrachten Zugkm beträgt ca. 9,9 Mio. EUR.

Entsprechend den Regularien des Verkehrsvertrages erfolgt die endgültige Feststellung des finanziellen Beitrages für die Jahre 2014 und 2015 im Rahmen der Schlussabrechnungen.

Bei Änderungen des Verkehrsangebots sowie Leistungsstörungen, die zu einer erheblichen Verringerung des tatsächlichen finanziellen Beitrags für das jeweilige Kalenderjahr führen, werden bereits die monatlichen Abschläge angepasst. Für den Zeitraum August 2014 bis Januar 2015 wurde der finanzielle Beitrag durch das Land Berlin insgesamt um 3,7 Mio. EUR gekürzt.

Berlin, den 25. Februar 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Mrz. 2015)